

## Pressemitteilung

### **Biopark e.V. fordert strenge Regulierung des europäischen Gentechnikrechtes**

Güstrow, 3. Juni 2022  
Nummer: 05/2022

Seit Jahren wird die Zulassung und Kennzeichnung von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) in der Europäischen Union nach dem Vorsorgeprinzip geregelt: Nur zugelassene GVOs dürfen auf den Markt, nachdem sie auf ihre Risiken geprüft wurden. Sie müssen gekennzeichnet und rückverfolgbar sein. Das will die Europäische Kommission jetzt für neue Gentechniken aufweichen.

Daher fordert Biopark e.V. zusammen mit weiteren Agrar-, Umwelt- und Verbraucherschutzverbänden, neue Gentechnikverfahren auch weiterhin als solche zu deklarieren.

„Gentechnik in der Lebensmittelkette muss weiterhin klar gekennzeichnet und rückverfolgbar sein“, fordert Tina Andres, Vorsitzende des Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW). „Eine Verwässerung der EU-Gesetzgebung würde die Wahlfreiheit von Verbraucherinnen und Verbrauchern und die Bio-Ausbauziele der Regierenden auf EU-, Bundes- und Landesebene gefährden.“

Dr. Delia Micklich, Geschäftsführerin von Biopark e.V. erläutert: „Auch neue Gentechnikverfahren wie CRISPR/Cas müssen weiterhin unter dem EU-Gentechnikrecht reguliert und gekennzeichnet werden. Denn auch hier wissen wir nichts über mögliche Langzeitfolgen. Gentechnisch veränderte Organismen sind im Ökologischen Landbau verboten. Die gentechnikfreie Züchtung, Saatguterzeugung, Land- und Lebensmittelwirtschaft und der Handel sind auf die Kennzeichnung von GVO, auf die Transparenz und Rückverfolgbarkeit sowie auf die Koexistenz- und Haftungsregelungen angewiesen, die das Gentechnikrecht vorschreibt.“

Deshalb rufen die Verbände der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft gemeinsam dazu auf: Setzen Sie sich dafür ein, dass Sie auch in Zukunft selbst bestimmen können, was auf Ihren Teller kommt – unterzeichnen Sie die europaweite Petition: <https://www.boelw.de/GVOpetition>.

Biopark e.V.  
Rövertannen 13  
18273 Güstrow  
Telefon: 03843 – 24 50 30  
Fax: 03843 – 24 50 32  
E-Mail: [witzel@biopark.de](mailto:witzel@biopark.de)  
Internet: [www.biopark.de](http://www.biopark.de)

V. i. S. d. P.: Simone Witzel

1.876 Zeichen. Um ein Belegexemplar wird gebeten.

Seit nunmehr 30 Jahren steht der ökologische Anbauverband Biopark e.V. für Ökologischen Landbau ohne Kompromisse. Das bedeutet Gesamtbetriebsumstellung, nahezu ausschließlich einheimische Biopark-Rohstoffe in Produkten und Futtermitteln, Weidehaltung bei Wiederkäuern, Auslauf bei Schweinen und Geflügel sowie der Verzicht auf Anbindehaltung. Biopark-Betriebe wirtschaften vorrangig in Naturschutzgebieten. Mit dem Projekt „Landwirtschaft für Artenvielfalt“ engagieren sich Biopark-Mitglieder über die ökologische Wirtschaftsweise hinaus für die Erhaltung und sogar Steigerung der Artenvielfalt im Grünland, auf dem Acker und in anderen Landschaftselementen. Sie erbringen zusätzliche Naturschutzleistungen für bestimmte Zielarten.